

Schmuckstück in steilem Gelände

Der Neubau des Hotelkomplexes „Bad Fallenbach“ in St. Leonhard



Völlig unidiologisch und pragmatisch lässt sich Architekt Dr. Christoph Vinatzer bei all seinen Projekten in erster Linie von der Spezifität des Ortes und dem Wunsche des Bauherrn inspirieren. Herausgekommen sind dabei so schöne Arbeiten wie der Neubau der Niederlassung von Auto Ikarus in Meran oder der Kindergarten Moos im Passeiertal. Nach seinem Studium in Innsbruck betreibt Vinatzer ab 2002 in Terlan zusammen mit seiner Frau Architektin Renate Marchetti ein eigenes Architekturbüro. Spezialisiert haben sie sich dabei vorrangig auf den Hotel- und öffentlichen Bau. Ein weiteres Standbein bilden urbanistische Planungen. Einer ihrer jüngsten Entwürfe ist der Neubau des Hotelkomplexes „Bad Fallenbach“ in St. Leonhard.

Seit mehr als hundert Jahren präsentierte sich der alte Gasthof „Bad Fallenbach“ in steiler Hanglage – direkt an der Jaufenpassstraße und unmittelbar am Fallenbach – zusammen mit zwei Wohnhäusern im Norden von St. Leonhard. Als sich die Besitzerfamilie entschloss, das gesamte Anwesen mit seinen 21 Gästezimmern grundlegend zu modernisieren, ergab eine Studie, dass eine Sanierung des baulich maroden Komplexes aus Kostengründen nicht



in Frage kam. Dementsprechend erhielt Architekt Vinatzer den Auftrag zu einer kompletten Neukonzeption des Ensembles. Alle drei Bestandsbauten wurden abgebrochen.

Der Neubau des Hotels Bad Fallenbach, St. Leonhard

Die Charakteristik des Ortes mit seiner steilen Hanglage, einem Felshang im Norden und dem Bach im Westen führte bei der Neugestaltung des Projektes zu einer terrassenförmigen Anlage, die sich im Gegensatz zu dem früheren Bestand über vier Geschosse nach unten hin entwickelt. Ebenerdig wird dementsprechend vor allem das in Massivbauweise ausgeführte Empfangsgebäude wahrgenommen, das mit seiner großzügigen Verglasung, seinen Balkonen, dem extensiv begrünten Flachdach und seiner nach Süden hin orientierten Sonnenterasse der spezifischen Lage vollauf gerecht wird.

Erschlossen wird der neue Hotelbau, der über insgesamt 12 Ferienappartements verfügt, über eine breite Treppenanlage, die anstatt durch einen Handlauf durch eine Wasserrinne begrenzt wird. Diese soll auf den Bädercharakter der Anlage hinweisen, der auf dem eisenhaltigen Wasser von Bad Fallenbach basiert und der auch durch den Einbau besonders großzügiger Badezimmer thematisiert wird. Der Eintritt in das Foyer mit seiner Rezeption ist unspektakulär. Hier empfängt den Gast eine ruhige, gediegene Atmosphäre. Ausgestattet ist der Empfangsraum mit Natursteinboden, beigefarbenen Wänden mit teilweiser Holzverschalung und weißer Decke. Auf gleicher Ebene liegen ein kleines Hallenbad, ein Büro, die erwähnte geräumige Südterrasse und der Frühstücksraum. Von hier aus führen auch eine Treppe sowie ein Aufzug in die darunterliegenden vier Geschosse mit den Gästezimmern. Dabei nimmt das oberste Bettengeschoss die Sauna und die Haustechnik auf.

Der Neubau der beiden Wohnhäuser

Nach dem Abbruch der beiden alten Wohnhäuser wurde – zeitgleich mit dem Bau des Hoteltraktes – mit dem Neubau von zwei Wohnhäusern begonnen. Diese sind auf dem abschüssigen Grundstück im Norden des Hotels – direkt an dem Felshang – auf vier Ebenen organisiert. Dabei stehen sie auf der Tiefgarage des Hotels.

In ihrem unteren Geschoss beherbergen sie eine aufgeständerte Parkebene, über der sich drei Wohngeschosse mit jeweils drei Wohnungen befinden. Diese Einheiten verfügen über



jeweils rund 100 m² Wohnfläche. Lediglich in den beiden Dachgeschossen fällt dieses Flächenangebot ein wenig geringer aus. Erschlossen werden beide Gebäude über einen gemeinsamen Eingang. Die Rückwand des Treppenhauses bildet der nackte Fels des Hanges. Gekrönt wird der Hauskomplex von einem ortsüblichen Satteldach. *ufo*

Projekt-Partner

- LICHTSTUDIO A. EISENKEIL G.m.b.H.-S.r.l., Marling
- HOFER HEINRICH KG des Hofer Karl & Co., Tischlerei, St. Leonhard im Passeier (BZ)
- ELEKTRO INNERHOFER, St. Leonhard im Passeier
- isolteam, Abdichtungen, Naturns
- KEIMFARBEN Colori Minerali srl, Natz-Schabs
- KLAFS GmbH, Saunabau, A-Hopfgarten
- MARTIN KUEN OHG, Heizung und Sanitäre Anlagen, St. Leonhard
- ZIMMEREI MARTH, St. Leonhard
- Rubner Türenwerk AG, Kiens
- SANIKAL KG-SAS Konrad Folie & Co., Badeinrichtungen, Brixen

Zahlen – Daten – Fakten

Hotelkomplex Bad Fallenbach, St. Leonhard

Bauherr
Familie Mair, St. Leonhard

Planung und Bauleitung
Dr. Arch. Christoph Vinatzer, Terlan

Kubatur Hotel
ca. 2.400 m³

Kubatur Wohngebäude
ca. 1.800 m³

Baubeginn
Frühjahr 2007

Fertigstellung
Sommer 2008